



PRESSEMITTEILUNG

**Berlin Partner für Wirtschaft
und Technologie GmbH**

Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

www.berlin-partner.de

Carolin Meltendorf
Stellvertretende Pressesprecherin

Mobil +49 151 150 758 29
carolin.meltendorf@berlin-partner.de

Berlin, 26. Februar 2024

Berlin Partner, der Wirtschaftsförderer der Hauptstadt, veröffentlicht seine Jahresbilanz 2023

Berlin schaut zuversichtlich nach vorn

Die Wirtschaft in Berlin wächst, auch wenn das Gesamtumfeld weiterhin schwierig bleibt und die Konjunktur bundesweit schwächelt. Den positiven Berliner Trend bestätigen auch die Bilanzzahlen des vergangenen Jahres 2023 der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH.

Außerordentlich positiv entwickelt haben sich vor allem die Arbeitsplätze, die durch Ansiedlungen und Unternehmenserweiterungen mit Unterstützung von Berlin Partner neu geschaffen werden konnten. Mit **10.124** sind sie seit Bestehen der Wirtschaftsförderung erstmals fünfstellig – **ein Plus von 21 Prozent** gegenüber 2022. Aber auch die Investitionen in Forschung und Entwicklung durch die betreuten Unternehmen können sich sehen lassen: Hier gab es mit **199,2 Millionen Euro** ein **Plus von 42 Prozent** (gegenüber 140,1 Millionen Euro im Jahr 2022).

Von den von Berlin Partner im Jahr 2023 begleiteten **269 Projekten** gehen wichtige wirtschaftliche Impulse für die gesamte Berliner Wirtschaft aus: Nach Berechnung der Volkswirte der Investitionsbank Berlin (IBB) stützen die durch die Wirtschaftsförderung ausgelösten zusätzlichen Investitions- und Beschäftigungseffekte das Bruttoinlandsprodukt im Zeitraum 2023 bis 2025 um insgesamt 1,96 Milliarden Euro. Die öffentlichen Einnahmen erhöhen sich im gleichen Zeitraum aufgrund der zusätzlichen Wertschöpfungseffekte um insgesamt 250 Millionen Euro.

Als Wirtschaftsförderer begleitet Berlin Partner Unternehmen über alle Branchen hinweg, sowohl bei der Ansiedlung in Berlin als auch bei ihrem Wachstum am Standort, vernetzt sie in der Region, informiert über

Fördermöglichkeiten und berät sie bei der Suche nach geeignetem Personal. So konnten im vergangenen Jahr **75 Unternehmen** in Berlin angesiedelt werden, davon 42 aus dem Ausland. Davon kommen die meisten Unternehmen aus Europa (24 Prozent) sowie Afrika, dem Nahen Osten, Asien und Ozeanien mit ebenfalls 24 Prozent. Der Anteil von Ansiedlungen aus Nord-, Latein- und Südamerika beträgt 6 Prozent.

Zudem werden die Unternehmen rund **893 Millionen Euro** in den Standort Berlin investieren; hiervon mit Abstand am begünstigsten sind die Zukunftsbranchen [IKT Medien und Kreativwirtschaft](#) (mit gut 293 Millionen Euro).

Neue Arbeitsplätze

Statistisch gesehen erhöhte sich die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Berlin im vergangenen Jahr um ca. 1,6 Prozent. Auch das Rekordergebnis der Wirtschaftsförderung bestätigt diesen Aufwärtstrend. Die überwiegende Mehrheit neuer Arbeitsplätze (93 Prozent), die von Berlin Partner betreut wurden, sind übrigens im Rahmen von Projekten in den Bereichen Expansion und Ansiedlung geplant.

Wissenschafts- und Forschungsstandort Berlin

Wissenschaft und Forschung sind Tradition und Zukunft Berlins. Mit den von Berlin Partner betreuten Projekten wurden im vergangenen Jahr 199 Millionen Euro Investitionen für Forschung und Entwicklung bewegt, davon konnten 86 Millionen Euro aus Programmen des Bundes und 29 Millionen Euro aus europäischen Töpfen nach Berlin eingeworben werden. Die beachtliche Steigerung der Investitionen in Forschung und Entwicklung um 42 Prozent hängt dabei auch mit der verstärkten Nutzung von konjunkturunterstützenden Programmen im Gefolge der Pandemie zusammen. Die Wissenschaftsregion Berlin mit ihren international renommierten Hochschulen und Forschungseinrichtungen ist eine der größten in Europa und Impulsgeberin für Berlins innovative Wirtschaft. Hier findet eine intensive Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft in vielfältigen Netzwerken und engen Kooperationsmöglichkeiten statt, unter anderem an den elf Berliner [Zukunftsorten](#), die einen Großteil der Technologie- und Gründungszentren Berlins beherbergen. Die Nähe zu Hochschulen und Universitäten sind außerdem ein wichtiges Argument für Unternehmen, werden doch dort die Talente von morgen ausgebildet.

Franziska Giffey, Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe: „Mit insgesamt 269 betreuten Investitionsvorhaben und damit einhergehend über 10.000 neuen Arbeitsplätzen haben unsere Wirtschaftsförderer von Berlin Partner wieder einen großen Beitrag für Wachstum und Wohlstand

in unserer Stadt geleistet. 75 neue Ansiedlungen im vergangenen Jahr sprechen eine klare Sprache: Wir machen Berlin zum Topstandort für Investitionen und ziehen erfolgreich Unternehmen aus der ganzen Welt an. Die Bilanz des vergangenen Jahres unterstreicht, dass Berlin auch in einem insgesamt schwierigen Umfeld international konkurrenzfähig ist und weiterhin zu den wirtschaftlichen Zugpferden in Deutschland zählt. Wir arbeiten konsequent daran, Berlin zum Innovationsstandort Nummer eins in Europa zu machen und investieren gezielt, damit Unternehmen und Talente in unserer Stadt die besten Bedingungen und die modernste Infrastruktur erhalten.“

Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer von Berlin Partner: „Die Berliner Unternehmen zeigen eine große Dynamik und beweisen, dass sie mit Herausforderungen umgehen können. Das erklärt auch, warum Berlin im Vergleich gut aufgestellt ist. Das Thema der weltweiten Deglobalisierung und die Rückverlagerung von Produktionen führt dazu, dass unsere Wirtschaft wächst. Mehr als die Hälfte der Ansiedlungen im vergangenen Jahr kamen aus dem Ausland. Um im internationalen Wettbewerb weiter zu punkten sind wir gerade deshalb 2023 viel unterwegs gewesen, um unsere vielfältigen Kontakte in aller Welt zu pflegen und um neue zu knüpfen. Das geht am besten vor Ort und im gemeinsamen Austausch - und wir werden es 2024 natürlich fortsetzen.“

Weltweit unterwegs

Mit dem Ziel die Berliner Unternehmen mit potenziellen Geschäftspartnern in Kontakt zu bringen, B2B-Meetings und Networking-Gelegenheiten zu schaffen und den Informationsaustausch zu fördern, war Berlin Partner im Jahr 2023 auf 18 Messen und mit 11 Delegationen weltweit unterwegs. Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und seine Anpassungsfähigkeit sind weiterhin gute Argumente dafür, dass zahlreiche Unternehmen ihre Zukunft an der Spree sehen. Um nationale und internationale Unternehmen und Startups nach Berlin zu holen bzw. auch um Berliner Unternehmerinnen und Unternehmer weltweit zu vernetzen, organisiert Berlin Partner Delegationsreisen, Messebesuche und Pitch-Events. Damit wirbt die Wirtschaftsförderung für die Stadt, vernetzt internationale Investoren, potenzielle Kunden und Stakeholder mit der Berliner Wirtschaft und schafft Synergien. Auch für dieses Jahr sind wieder eine [Vielzahl von Internationalisierungsmaßnahmen](#) geplant.

Weitere Informationen und Grafiken zur Jahresbilanz 2023 von Berlin Partner finden Sie unter: <https://www.berlin-partner.de/presse/detail/berlin-schaut-zuversichtlich-nach-vorn>.

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	BERLIN	
---	---	---------------	---

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie – Wir arbeiten für Innovation und Wachstum!

Das Wirtschaftsförderungsunternehmen Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie ist Berlins Dienstleister für Wachstum und Innovation. Berlin Partner unterstützt Unternehmen und Investoren bei ihrem Umzug nach Berlin und bei ihrer Entwicklung am Standort. Die Experten von Berlin Partner informieren über Finanzierungsmöglichkeiten, beraten bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten oder qualifiziertem Personal und helfen beim Aufbau von Netzwerken mit Partnern aus der Wissenschaft. Das Land Berlin und mehr als 230 Unternehmen, die sich für die Förderung ihrer Stadt einsetzen, stehen als einzigartige öffentlich-private Partnerschaft hinter Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie. Berlin Partner ist auch für die weltweite Vermarktung der deutschen Hauptstadt verantwortlich. www.berlin-partner.de